

offenbahret zur Seele / und küffet sie mit ihrer süsse-
 sten Liebe in der Essenz / ganz innerlich / und drücket
 ihr ihre Liebe zum Siegs-Zeichen in ihre Be-
 gierde ein / und althie stehet Adam nach seinem himm-
 lischen Theil vom Tode auff in Christo. Davon ich
 nicht schreiben kan / es ist keine Feder in dieser Welt
 dazu / dann es ist die Hochzeit des Lammes / da das
 edle Perlein gesäet wird / zwar mit grossen Triumpff /
 doch ist es erstlich klein / als ein Senffkorn / wie Christus
 saget. Wann nun diese Hochzeit fürüber ist / soll die
 Seele nun zusehen / was sie ihrer Jungfrauen gelobet
 hat / daß das Perlen-Bäumlein wachse und zuneh-
 me: Dann allda wird alsbalde der Teuffel mit seinem
 Sturm-Wetter / mit gottlosen Menschen kommen /
 welche es verachten / verspotten / und für eine Unsinnig-
 keit ausschreyen: *Cujusmodi fanaticæ preces sequun-
 tur pag. 42.* O grosse Liebe / wecke doch mein verbliche-
 nes Bilde / welches in meinem Vater Adam am Hims-
 melreich verblich / durch das Wort / daß es in des Weis-
 bes Samen in Maria auffweckete / auff / bewege du
 es doch. *Et porrò pag. 46.* O grosser / allerheiligster
 Name und Krafft Gottes / Jehovah, der du dich im ver-
 heissenen Ziel des Bundes / mit Adam unserm Vater
 gemacht / im Weibes Saamen der Jungfrauen Ma-
 ria / in unserer verblichenen himmlischen Menschheit /
 hast mit deiner allersüssesten Krafft Jesu bewegt /
 und deine lebendige Wesenheit / deiner heiligen Krafft /
 in der Jungfräulichen Weißheit Gottes / in unsere an
 dir verblichene Menschheit Gottes eingeführet / und
 uns zum Leben / Sieg und Neuen Wiedergeburch ge-
 geben. Spiele du in mir in deiner wiedergeborenen
 Bild